

Tafelzahl des Monats

November 2020

464

Stunden sind die Ehrenamtlichen der Tafeln im Untertaunus jede Woche für Menschen mit niedrigem Einkommen im Einsatz.



UNTERTAUNUS

BAD SCHWALBACH • TAUNUSSTEIN • IDSTEIN

Tafelzahl des Monats November

464 Stunden sind die Ehrenamtlichen der Tafeln im Untertaunus jede Woche insgesamt in den Ausgabestellen, in den Tafelbüros und in den Tafelfahrzeugen da, um Lebensmittel und andere Waren in den Ausgabestellen in Bad Schwalbach, Taunusstein und Idstein an Menschen mit niedrigem Einkommen weitergeben zu können.

Ein großer Teil an diesen Stunden wird für den **Fahrdienst** aufgewendet, rund **122 Stunden** sind hier die überwiegend männlichen Ehrenamtlichen – auch Frauen sind herzlich willkommen – im Untertaunus unterwegs. Die Fahrt zu den Märkten, umpacken der vorhandenen Waren in die Tafelkisten, einladen in die Tafelfahrzeuge und an den Ausgabestellen wieder abladen ist zeitlich nie planbar, denn je nach Warenmenge aber auch Verkehrslage dauern die verschiedenen Touren mal kürzer, mal länger.

Ihre Zeit gut planen können indes die Helferinnen und Helfer in den **Tafelbüros**. Zwischen **10 und 12 Stunden** fallen hier pro Woche in den beiden Büros in Bad Schwalbach und Idstein an. Immer zu zweit werden nicht nur neue Anträge und Verlängerungen während der wöchentlichen Öffnungszeit geprüft, sondern auch die Ausgaben vorbereitet, Kunden neu aufgenommen oder Berechtigungen verlängert, die Einnahmen aus den Kundenbeiträgen gezählt und Sonderaktionen wie z.B. die Schulranzenaktion für Erstklässler an die entsprechenden Familien kommuniziert.

Am zeit- und auch personalintensivsten sind jedoch die **Sortierung**, das **Kisten packen** und die **Ausgabe** der Lebensmittel an die Kunden. Rund **320 Stunden** kommen hier an den sechs Ausgabestagen in Bad Schwalbach, Taunusstein und Idstein zusammen. Im Schnitt ist jeder Helfer 3 Stunden in der Woche im Einsatz, je nach Organisation der Dienste und Vorlieben der Mitarbeitenden können es auch mehr oder weniger Stunden sein.

Wenn man diese Stunden nur mit dem aktuell gültigen Mindestlohn in Höhe von 9,35 Euro brutto vergüten würde, entstünden Kosten in Höhe von knapp 4.340 Euro pro Woche. Im Jahr wären dies rund 225.000 Euro. Diese Summe spenden die Ehrenamtlichen Jahr für Jahr in Form von Zeit und Arbeitskraft, damit Menschen mit niedrigem Einkommen besser mit diesem auskommen können.